



***Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,***

der zurückliegende September hatte so einiges zu bieten. Allem voran gleich zwei Bundeskongresse, welche die Kulturelle Bildung im ländlichen Raum im Fokus hatten. In Leipzig präsentierte der MetaKlub die Ergebnisse von gleich zwanzig Forschungsprojekten und in Chemnitz tagte der TRAFÖ-Ideenkongress. Wenngleich beide Abschlusskonferenzen breit aufgestellt waren – immerhin handelte es sich um mehrjährige, vom Bund unterstützte Projekte – und das Thema Kultur unter anderem auch als Querschnittsaufgabe formuliert wurde, habe ich auf den Podien und Präsentationen die eigentlichen Akteure, namentlich uns Bildende Künstlerinnen und Künstler, schmerzlich vermisst. Dies zeigt mir noch einmal deutlich, wie wenig Verständnis für und wieviel Unkenntnis über das Berufsfeld Bildende Kunst bei vielen Entscheidungsträger vorhanden ist. Natürlich ging es auch um eine angemessene Bezahlung von Kreativen, aber konkrete Zusagen auf Landesebenen blieben leider aus. Immerhin hat erst eine Woche vorher die Kulturstatsministerin Claudia Roth in der Sitzung des Deutschen Kunstrates verkündet, dass auf Bundesebene ab 2024 Honoraruntergrenzen für die Vergütung künstlerischer Leistungen eingeführt werden. Nach vielen Jahren BBK-kulturpolitischer Arbeit ein grandioser Meilenstein, der doch bitte auch endlich für alle Länder in ihren Förderrichtlinien verankert gehört – und Kultur als Staatsziel gleich mit.

Apropos Meilenstein. Auf der letzten Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates wurde der Deutsche Fotorat als neues Mitglied aufgenommen und ich freue mich, dass dadurch das Medium Fotografie, welches auch mein künstlerisches Medium ist, bundesweit eine stärkere Positionierung erfährt.

Zum Ende komme ich noch mal auf die ländlichen Räume zurück und verweise auf das Symposium des BBK-Bundesverbandes „Kunst-Potentiale in ländlichen und urbanen Räumen“ am 6. Oktober in Berlin. Anders als bei den eingangs erwähnten Kongressen, werden Bildende Künstlerinnen und Künstler im Mittelpunkt stehen. Vielleicht sieht man sich also dort.

Fein begrüßt,  
Ihr Marcel Noack

#TRAFÖIdeenkongress  
#standwithukraine  
#paytheartist  
#MetaKlub

## ***Kunst macht Bildung. Intensiv-Workshops für bildende Künstler:innen***

Das Weiterbildungsprogramm „Kunst macht Bildung“ vermittelt in verschiedenen Modulen grundlegendes Wissen für bildende Künstler:innen zum Thema Kulturelle Bildung als künstlerische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

**Workshop-Termine** mit Teilnahmebescheinigung (außer Verpflegungspauschale kostenfrei):

Sa., 4. November 2023 Volkshochschule Oederan, Freiburger Straße 29, 09569 Oederan

**und**

So., 5. November 2023 Soziokulturelles Zentrum RABRYKA, Conrad-Schiedt-Straße 23, 02826 Görlitz

### **Zeitplan:**

- **9:30** Ankunft Teilnehmende
- **9:45-10:00** Willkommen Katrin Kamrau (Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.), Begrüßung Rolf Büttner (Volkshochschule Oederan) bzw. Livia Knebel (Netzwerkstelle Kulturelle Bildung Kulturraum Oberlausitz – Niederschlesien)
- **10.00-10.45** Einführung Kulturelle Bildung/Kunstvermittlung in ländlichen Räumen - Chance und Herausforderung, Referentin: Dr. Beate Kegler (Universität Hildesheim)
- **10.45-11.00** Zeit für Fragen
- **11:00-12:30** Inhaltliche Planung, Konzepterstellung und Realisierung von bildkünstlerischen Kurs-Angeboten, Referentin: Britta Schulze (Künstlerin Leipzig)
- **12:30-13:30** MITTAGSPAUSE
- **13:30-15:00** Praktische Übung mit abschließender Präsentation, Referentin: Britta Schulze (Künstlerin Leipzig)
- **15:00-16:45** Vertiefung pädagogische Fragen/ Konfliktmanagement , Erfahrungsaustausch und Feedbackrunde, **Panel:** Ines Falcke (Fachverband für Kunstpädagogik), Nadine Wölk (Künstlerin Dresden) Moderation: Katrin Kamrau

**Anmeldung an:** [kontakt@lbk-sachsen.de](mailto:kontakt@lbk-sachsen.de)

## ***Vortrag: Reihe Kunstbegriffe „ÖKOLOGIE, Die“ am 7. November 2023 in der HfBK Dresden***

Anliegen der Vortragsreihe Kunstbegriffe ist es, die Verständigung und das Denken über Kunst und Kunstentwicklung zu befördern. Definitivische Einordnungen und Abgrenzungen begleiten die Kunstbetrachtung und bereichern die Diskussion auch in der Herausforderung von Reibungspunkten, was zur Überprüfung und Klärung gegenwärtiger künstlerischer Prozesse und Entwicklungen und ihrer öffentlichen

Wahrnehmung und Thematisierung einiges leisten kann.

In der gemeinsam von Hochschule für Bildende Künste, Kunsthaus Dresden und Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. veranstalteten Vortragsreihe werden überregional interessante Theoretiker:innen gebeten, Reflexionen zu einzelnen Begriffen anzustellen. Mit Wiederaufnahme der Vortragsreihe soll sich am 7. November 2023 dem Begriff „Ökologie“ als künstlerischer Ansatz genähert werden, wozu Ursula Ströbele eingeladen ist (Professorin für Kunstwissenschaft mit Schwerpunkt Kunst der Gegenwart an der Hochschule der Künste, Braunschweig). Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen digitale, zeitbasierte Phänomene des Skulpturalen, Kunst und (queere) Ökologien, Que(e)rchnittsgeschichte der Skulptur des 20. Jahrhunderts, Infrastrukturen der Moderne und ephemere Medienbilder.

**Datum und Ort der Veranstaltung:** 7. November 2023, 19 Uhr, HfBK Dresden, Güntzstraße 34, Hörsaal

## ***Save the date: 18. November 2023 Netzwerktreffen „VERBAND ANLEGEN“***

### **Strukturen stärken / Bedarfe ermitteln / Allianzen bilden**

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. lädt ein zu einem Vernetzungstreffen, bei dem die Rahmenbedingungen der Kunst und Kunstvermittlung im Freistaat Sachsen im Mittelpunkt stehen. Auch aufbauend auf der Studie "Kunstorte" von 2019 soll Raum für bilateralen Austausch gegeben werden. Wie können Kunstorte, Akteur:innen, Kunstvermittler:innen, Kurator:innen, Galerist:innen in ihrer Arbeit gestärkt und stärker repräsentiert und sichtbar werden? Wie können Strukturen geschaffen werden, um Bedarfe und Forderungen besser einfließen zu lassen in die Kulturpolitik und um produktive und faire Arbeitsbedingungen in diesem Feld zu festigen?

Hintergrund ist die Überlegung, neben der Vertretung der Künstler:innen auch eine sachsenweite Vertretung der Infrastruktur des Kunstlebens/ im Kunstfeld aufzubauen. Zu prüfen wäre, welche Formen (als Dachverband? als Sektion im Landesverband Bildende Kunst? als freier Zusammenschluss?) denkbar wären. Im eintägigen Netzwerktreffen sollen Fragen und Praktikabilität diskutiert werden.

**Termin:** 18.11.23, 11-18 Uhr

Öffentliches Netzwerktreffen, Neuberinhaus Reichenbach

## ***Aufruf zur Mitarbeit bei Kunst am Bau - Verfahren***

Der LBK koordiniert den Arbeitsausschuss Fachpreisrichter Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum. Die in Fachpreisgerichten eingesetzten Künstler:innen werden auf Grundlage ihres Interesses, ihrer Arbeit/ Erfahrungen im Bereich Kunst im öffentlichen Raum/ Kunst am Bau berufen. Sie vertreten die fachlichen Interessen der Künstler:innen und arbeiten für ein transparentes und faires Wettbewerbsverfahren. Sie werden für aktuelle Kunst am Bau-Wettbewerbe der Landesebene benannt und vom Sächsischen Immobilien- und Baumanagement für die Preisrichtertätigkeit vergütet. Jährlich im Herbst findet ein verbindlicher Erfahrungsaustausch für alle Fachpreisrichter:innen statt. Das Nachrücken neuer Fachpreisrichter:innen ist wünschenswert. Da die Preisrichter:innen auch Vorschläge für einzuladende Künstler:innen einbringen, ist sinnvoll, das Wissen über für Einladungswettbewerbe potenziell vorzuschlagende

Künstler:innen auszuweiten.

Bei Interesse am Preisrichterarbeitsausschuss bitte Kontakt mit dem LBK oder dem jeweiligen Regionalverband aufnehmen sowie bei Interesse an Wettbewerbsteilnahmen spezifische Künstler:innen-Portfolios Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum bitte senden an: [kontakt@lbk-sachsen.de](mailto:kontakt@lbk-sachsen.de)

---

## KULTURPOLITIK

---

### ***Öffentliche Anhörung zum Staatsziel Kultur***

Will die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wirklich die Verankerung des Staatsziels Kultur im Grundgesetz verhindern?

Der Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags hatte im September zur **Öffentlichen Anhörung zum Staatsziel Kultur** eingeladen. Der Satz „Der Staat schützt und fördert die Kultur“ soll, wie bereits 2005 vorgeschlagen, in einem eigenen Art. 20b im Grundgesetz verankert werden. Dieser Beschluss wurde von den Mitgliedern der Enquete-Kommission einstimmig getroffen, d.h. auch von den Abgeordneten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und den von der CDU/CSU benannten sachverständigen Mitgliedern.

In der aktuellen Anhörung haben sich die Kulturpolitikerinnen und Kulturpolitiker der Union von dieser Position leider verabschiedet. Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, appellierte in der Anhörung an die Mitglieder der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, noch einmal in sich zu gehen und die Verankerung des Staatsziels Kultur im Grundgesetz noch in dieser Wahlperiode zu unterstützen. SPD, Bündnis 90/Die Grünen, die FDP und die Linke haben ihre Unterstützung in der Anhörung signalisiert. Nur die Union sagt nein zum Staatsziel Kultur. An der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, das ist die Befürchtung, könnte die Verankerung des Staatsziels Kultur im Grundgesetz jetzt scheitern.

Damit das Staatsziel Kultur im Grundgesetz aufgenommen werden kann, bedarf es einer Zustimmung von zwei Dritteln der Abgeordneten im Deutschen Bundestag und von zwei Dritteln der Länder im Bundesrat. Das bedeutet konkret, dass ohne eine Unterstützung von Abgeordneten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion das Staatsziel Kultur in dieser Wahlperiode nicht in das Grundgesetz aufgenommen werden kann.

Weitere Informationen:

**Stellungnahme** von Olaf Zimmermann, Deutscher Kulturrat zur Öffentlichen Anhörung zum Staatsziel Kultur

**Öffentliche Anhörung** zum Staatsziel Kultur in der Mediathek des Deutschen Bundestages zum Nachsehen (2 Stunden 11 Minuten)

### ***Kunst ist Arbeit – pay the artist!***

Ein weiterer Meilenstein: Die Ankündigung von Kulturstaatsministerin Claudia Roth, ab 2024 Honoraruntergrenzen für die Vergütung künstlerischer Leistungen auf Bundesebene einzuführen, wird vom BBK Bundesverband außerordentlich begrüßt. Damit nähert sich die Bundesregierung einem wichtigen kulturpolitischen Ziel der Koalitionsvereinbarung weiter an. Mit der zügigen Umsetzung der Ankündigung kann der Bund eine Vorbildrolle einnehmen. Dies unterstützt auch die Länder dabei, die sog.

Honorarmatrix der Kulturministerkonferenz mit Leben zu füllen.

Für den Bereich der Bildenden Kunst bietet der „Leitfaden Honorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler“, eine fundierte Grundlage. Deshalb wird er von den großen Künstler:innenverbänden BBK, Deutscher Künstlerbund und GEDOK getragen und findet schon jetzt zunehmend Anwendung in der Praxis.

Dagmar Schmidt und Marcel Noack, BBK-Bundesvorsitzende: „Kunst ist Arbeit, wie Bundesarbeitsminister Hubertus Heil anlässlich des KSK-Jubiläums richtig sagte. Die Ankündigung von Claudia Roth ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der vielfach prekären Lage von Künstlerinnen und Künstlern. Denn bessere Einkommen machen resilienter gegen Krisen und sichern ab gegen Altersarmut.“

### ***ADKV unterstützt Ausstellungsvergütung für Künstler:innen***

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) schließt sich ausdrücklich den Forderungen zur Honorierung künstlerischer Arbeit an. Als Orientierung für die konkreten Honorare wird auf die Empfehlungen des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) verwiesen. Vor dem Hintergrund zu erwartender Haushaltskürzungen sei die Solidarisierung mit den Künstler:innen und untereinander wichtig.

Die ADKV fordert auch eine Anpassung der Gehälter ihrer Mitarbeiter:innen an TVöD-Regelungen. Sie betont, dass die Fördergeber:innen die Kunstvereine „zur Zahlung angemessener Honorare zunächst ermächtigen müssen“ und fordern eine Steigerung der Fördermittel. Ihr zufolge sähen sich derzeit erst 43 % der Kunstvereine wirtschaftlich in der Lage, Honorare an Künstler:innen zu zahlen.

---

## KULTURFÖRDERUNG

---

### ***Aufruf zur Einreichung von Projekten in der Dresdner Heidebogen-Region***

Der Dresdner Heidebogen e.V. ruft zum 1. Mal in der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027 zur Einreichung von Förderanträgen zugunsten der regionalen Entwicklung auf.

Schwerpunkte des 1. Aufrufs: Innerhalb von sechs Handlungsfeldern können Vorhabenträger ihre Projekte zur Förderung einreichen, wobei auch kulturelle Projekte Eingang finden können.

Dazu stehen insgesamt 2 Mio. Euro aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung, welches den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet ist.

In folgenden Handlungsfeldern kann gefördert werden:

HF 1 – Grundversorgung und Lebensqualität

HF 2 – Wirtschaft und Arbeit

HF 3 – Tourismus und Naherholung

HF 4 – Bilden

HF 5 – Wohnen

HF 6 – Natur und Umwelt

Bis zum 01. November 2023 können Projektanträge beim Regionalmanagement in Königsbrück eingereicht werden. Einzelheiten zu den Antragsbedingungen und -anforderungen auf der [Website](#).

---

## KULTURELLE BILDUNG

---

### ***Interaktive Karte für Orte Kultureller Bildung: Jetzt eintragen!***

Mit der interaktiven Karte soll die vielfältige Landschaft Kultureller Bildung in Deutschland erstmalig sichtbar werden. Der BKJ – Verband für kulturelle Bildung möchte Kindern und Jugendlichen in ganz Deutschland zeigen, wie nah die Kulturelle Bildung bei ihnen ist. Von der Karte aus gelangen die Kinder und Jugendlichen auf die Website oder Social Media Kanäle der angemeldeten Vereine, Einrichtungen oder Orte. Angesprochen sind alle Vereine, Einrichtungen oder Orte, die kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche anbieten, wie z. B. Kunst- oder Musikschulen, Kultur-, Familien-, Jugend- oder Medienzentren, Museen, Bibliotheken, aber auch Initiativen oder Vereine, die mittels Kunst und Kultur junge Menschen in ihren Ideen und ihrer Kreativität unterstützen.

[Zum Anmeldeformular](#)

[Mehr Infos zur Kampagne „MACHMAMIT! – Finde, was deins ist“](#)

---

## SONSTIGES

---

### ***Bewerbungsaufruf: OFFLINE SHOP Buy or DIY in Dresden***

Vom 8. November bis 30. Dezember 2023 können im “Offline Shop - Buy or DIY” auf der Dresdner Hauptstr. 42-44 Nachwuchskünstler:innen Kunsthandwerk und künstlerische Produkte ausstellen und verkaufen. Der Marketplace dient außerdem als Begegnungsort für die kreative Szene sowie für Besucher:innen und Gäste. Neben dem Kaufen und Zeigen soll an diesem Ort auch ausprobiert und gelernt werden können. Dafür bieten Kreativschaffende an den Wochenenden im November und Dezember Workshops zu verschiedenen Themen an.

In Kooperation mit dem GEH8-Café findet der Offline Shop am 9. und 10. Dezember auf dem “Weihnachtsmarkt der Kreativen” in der GEH8 statt. Damit kommt für ein Wochenende der Laden von der Hauptstraße zu den Menschen nach Pieschen.

Der Raum für den Shop auf der Hauptstraße wird von [Wir Gestalten Dresden -](#)

[Branchenverband der Kultur- und Kreativwirtschaft](#) im Zuge des Bundesprogramms Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren zur Verfügung gestellt. Die Organisator:innen des Offline Shops sind ein loser Zusammenschluss aus Künstler:innen, Projektmanager:innen und Engagierten.

Interessierte können sich bis zum 9. Oktober 2023 mit ihren Produkten bewerben! Das Bewerbungsfomular findet sich [hier](#).

## ***40 Jahre Künstlersozialversicherung***

Seit 1983 sind selbstständige Künstler:innen und Publizist:innen in Deutschland sozial abgesichert und erhalten über die Künstlersozialkasse (KSK) einen Zuschuss zur Kranken- und Rentenversicherung. Finanziert wird die Künstlersozialversicherung über die Verwerter von künstlerischen und publizistischen Leistungen, wie Agenturen, Verlage, Theater oder Rundfunkanstalten, und einen Bundeszuschuss. Bis heute gelingt es der KSK als Behörde, den besonderen Lebensverhältnissen selbständiger Künstlerinnen und Künstler Rechnung zu tragen. Trotz oftmals geringem und unstetem Einkommen Teil des Sozialsystems zu sein – das ist die zentrale Errungenschaft durch die Künstlersozialversicherung.

Zum Jubiläum fand in Berlin am 31. August 2023 eine Festveranstaltung statt: „40 Jahre Künstlersozialversicherung – Damals, heute, morgen“. Auf der [Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales](#) gibt es einen Videobericht zur Veranstaltung.

## ***KSK: Meldung des voraussichtlichen Jahresarbeitseinkommens 2024 bis zum 1. Dezember 2023 möglich***

Die Künstlersozialkasse (KSK) hat die jährlichen Anfragen zur Abgabe der Meldung des voraussichtlichen Jahresarbeitseinkommens 2024 aus selbstständiger künstlerischer Tätigkeit an die Versicherten versandt. Die Meldung kann entweder durch Rücksendung des Antwortvordrucks per Post oder über die Onlinemeldung eingereicht werden. Zur Sicherstellung der korrekten Verarbeitung der Einkommensmeldung ist die Einreichung des Antwortvordrucks per E-Mail nicht möglich. Die Frist zur Abgabe der Meldung endet am 1. Dezember 2023.

Auf der [Website der KSK](#) finden sich auch Antworten auf häufige Fragen zum Meldeverfahren, u. a. zu den zukünftigen Beitragszahlungen.

## ***Podcast: ICH BIN VIELE. Die Arbeitswelt von Soloselbstständigen***

Eine (Solo-)Selbstständigkeit bedeutet mehr Selbstbestimmtheit, bringt aber auch viele zusätzliche Aufgaben wie Akquise, Kommunikation, Buchhaltung und Marketing mit sich. Vieles, was im Vorfeld nicht sicht- und erlebbar war und schnell zum Alltagsgeschäft gehört. Diese vielen Aufgabenfelder gut im Arbeitsalltag zu organisieren, braucht Struktur und Mut, Erfahrung und Kreativität.

In der Podcastreihe ICH BIN VIELE des Branchenverbands Kreatives Sachsen berichten Szenekenner:innen und Soloselbstständige aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, wie sie diesen Spagat schaffen und wie die Pandemie ihre Arbeitswelten verändert hat.

Die gesamte Podcastreihe zum Nachhören gibt es [hier](#).

## ***PARADOKS – Videokunstfestival in Leipzig***

Vom 5. bis 22. Oktober 2023 findet in Leipzig die dritte Ausgabe des Videokunstfestivals „PARADOKS – An den Rändern des Dokumentarischen“ mit einem umfangreichen Rahmenprogramm in der HGB Galerie, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, im KV – Verein für Zeitgenössische Kunst Leipzig, in der Cinémathèque Leipzig, im UT Connewitz und in der Kunstraum .mpeg statt. PARADOKS verortet sich an der Schnittstelle von bildender Kunst und Bewegtbild und widmet sich dokumentarischen Formaten jenseits des Kinosaals. Nach zwei erfolgreichen Ausgaben 2019 und 2021 findet das Videokunstfestival 2023 erneut parallel zum DOK Leipzig und darüber hinaus statt. Unter dem Titel UNEARTH widmet sich PARADOKS in diesem Jahr dem kulturellen Gedächtnis im Anthropozän. Weitere Informationen auf der [Website](#) von Paradoxs.

## ***Kulturempfang: We Rise: Intersektionale Feministische Kulturpolitik***

Die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen veranstaltet am **10. Oktober 2023** ab 18 Uhr ihren diesjährigen Kulturempfang unter dem Titel „We Rise: Intersektionale Feministische Kulturpolitik“ und lädt ein zum Austausch und zur Diskussion über die Lage von Künstler:innen im Kulturbetrieb heute und über mehr Chancengerechtigkeit in der Zukunft.

**Veranstaltungsort:** Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557 Berlin

## ***Infotag: Barrierefreiheit in der kreativen Praxis***

Barrierefreiheit erlaubt die intuitive, selbstständige und uneingeschränkte Nutzung von Produkten, Dienstleistungen und Orten für alle Menschen. Eine Gesellschaft, an der alle gleichberechtigt teilhaben können, schafft mehr Perspektiven, Vielfalt und Ideen. Barrierefreiheit ist zudem (zukünftig) gesetzlich vorgeschrieben: für öffentliche Institutionen schon lange, für große Teile der Wirtschaft ab Juni 2025 (Informationen [hier](#)).

Damit sind auch Kultur- und Kreativschaffende doppelt gefragt: Als Unternehmen, die diese Vorgaben zum Teil selbst erfüllen müssen, und als Dienstleister:innen, die Barrierefreiheit für andere Unternehmen und Institutionen umsetzen.

Erstmals lädt der Branchenverband Kreatives Sachsen deshalb Kreative und Selbstvertreter:innen mit sensorischen Einschränkungen bzw. Menschen, die beides in sich vereinen, zu vier Sessions ein, in denen gemeinsam und aus verschiedenen Perspektiven gelernt wird.

**WANN?** 19. Oktober 2023 / 14.00 bis 19.00 Uhr (Einlass ab 13.00 Uhr)

**WO?** [Chemnitz Open Space](#) / Brückenstr. 10, 09111 Chemnitz

Das Anmeldeformular gibt es auf der [Website](#) von Kreatives Sachsen (**Anmeldefrist: 12. Oktober 2023**)

Für Kultur- und Kreativschaffende wird eine Teilnahmegebühr von 30 EUR erhoben. Für Selbstvertreter:innen ist die Veranstaltung kostenfrei.



## ***Online-Infoveranstaltung: Kulturprojekte europäisch denken – Grenzübergreifende Kooperation und Mobilität***

Das EU-Kulturförderprogramm Kreatives Europa KULTUR unterstützt Kulturprojekte bei der transnationalen Zusammenarbeit und bietet daneben Kulturschaffenden die Möglichkeit, sich für individuelle Mobilitätsförderung zu bewerben. In einer Online-Infosession am 24.10.2023 von 10-12.30 Uhr werden zunächst die Ziele und Kriterien des Förderbereichs **Europäische Kooperationsprojekte** vorgestellt. Zwei Gäste aus geförderten Projekten berichten außerdem von ihren Erfahrungen und beantworten Ihre Fragen zur Konzeption und Planung Europäischer Kooperationsprojekte.

Im zweiten Teil gibt Kristina Fein vom Goethe-Institut einen Überblick zum Mobilitätsprogramm **Culture Moves Europe** und geht auf Fragen rund um den Bewerbungsprozess ein. Auch hier wird ein Gast aus der Praxis eines durch Culture Moves Europe geförderten Projektes berichten.

Die Veranstaltung via Zoom ist eine Kooperation der Creative Europe Desks KULTUR aus Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und Deutschland.

Anmeldungen sind bis zum 23. Oktober 2023, 12:00 Uhr möglich.

## ***Seminarprogramm: Fragen zur Vereinspraxis***

Das kostenfreie Seminarprogramm des Vereins- und Stiftungszentrum zu verschiedensten Fragen des Vereinslebens und Aktuellem zu Verein, Ehrenamt und Gemeinnützigkeit findet sich auf der **Website**.

Viele Online- und Präsenzseminare sind bereits ausgebucht. Kapazitäten gibt es u.a. noch in dem Online-Seminar „**Finanzierung von Vereinen und Stiftungen**“ am 24.10. um 18 Uhr sowie in dem Online-Seminar „**Bild- und Persönlichkeitsrechte – Wie Vereine mit Bild- und Fotomaterial rechtssicher umgehen**“ am 25.10. um 18 Uhr.

## ***Digitales Werkstattgespräch: Kunst & Kultur und Künstliche Intelligenz***

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst in unserem Alltag angekommen. Gerade die Einführung neuer, für die breite Bevölkerung nutzbarer Systeme generativer KI wie Chat-GPT und Co. Haben besondere Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt. Auch auf den Kulturbereich hat dies massive Auswirkungen, mit Gefährdung von Arbeitsplätzen über Urheberrechtsfragen, „Content-Schwemme“ bis zur Ermöglichung neuer KI-gestützter kreativer Leistungen. KI stellt die Menschheit weltweit vor Herausforderungen, denn Unternehmen wie Regierungen und Zivilgesellschaft nutzen KI bereits umfassend. Daher ist es wichtig, dass KI in einer Weise entwickelt und angewendet wird, die ethischen Standards entspricht.

Die Deutsche UNESCO-Kommission führt 2023/2024 eine Reihe von Werkstattgesprächen zur Rolle von KI für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft durch. Dabei sollen Kulturmachende aus Deutschland aber auch aus vielen anderen Regionen der Welt zu Wort kommen.

Den Auftakt macht das **virtuelle Werkstattgespräch am 4. Oktober 2023, von 14.00 bis 16.30 Uhr, digital (Zoom)**

Anmeldung über dieses **Formular**.

## ***BBK-Jahressymposion 2023 „Kunst – Potentiale in ländlichen und urbanen Räumen“***

Das BBK-Jahressymposion widmet sich den Bedingungen des Kunstschaffens in ländlichen, urbanen und Übergangs-Räumen. Zentrale Fragen sind dabei unter anderem: Wie müssen attraktive, wirksame Strukturen für die Bildende Kunst aussehen? Wen wollen beziehungsweise wen müssen wir erreichen? Wie kann künstlerische Arbeit unterstützt und finanziert werden? Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten bestehen?

Expert:innen aus Kunst und Kultur, Soziologie sowie Stadtplanung geben in einem Einstiegspodium und drei Themenräumen Impulse für den Austausch mit dem Publikum. Ein Abschlussplenum bündelt die gewonnenen Erkenntnisse und filtert Handlungsoptionen und -perspektiven.

**Wann:** 6. Oktober 2023, 13.00 - 19.00 Uhr

**Wo:** FMP1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Weitere Informationen zum Programm nebst Anmeldeformular gibt es [hier](#).

## ***Online-Veranstaltung „Ruhestand? Weitermachen! Alter(n) in der Kunst“***

Am 19. Oktober 2023 findet von 10-12 Uhr eine Online-Veranstaltung der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich zum Thema „Alter(n) in der Kunst“ statt. Diesem Thema wurde bislang im Kulturbereich wenig Beachtung geschenkt, obwohl gerade im Freistaat Sachsen der demographische Wandel immer stärker spürbar wird. Dabei bietet das Thema interessante und vielschichtige Aspekte, welchem sich das Werkstattgespräch anhand der beiden Sparten Tanz und Bildende Kunst praxisnah annähern möchte. Es geht um einen Erfahrungsaustausch, zu dem alle sächsischen Kulturschaffenden herzlich eingeladen sind, die das Thema kennenlernen möchten, oder die vielleicht schon ihre Erfahrungen einbringen können.

Die Teilnahme ist **für sächsische Kulturschaffende kostenfrei**.

Für Teilnehmer:innen aus anderen Bundesländern erheben wir einen Teilnahmebeitrag von 45,00 Euro. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Als Referent:innen werden neben der Tanzpädagogin Prof. Dr. Jenny Coogan für den Bereich Bildende Kunst die Kunsthistorikerin Maren Marzilger (Kunstverein Meißen) und Torsten Rommel (Geschäftsführer des Künstlerbund Dresden e.V.) dabei sein.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

## ***Digitale Workshops: 'Sozialversicherung und Rente', 'Verbände und Institutionen' und 'Förderungen und Räume' unter Diversitätsaspekten***

Mit dem Projekt [visual artists I diverse conditions](#) diskutiert die Internationale Gesellschaft der bildenden Künste e.V.(IGBK) 2023 die Rahmenbedingungen künstlerischer Arbeit in Europa unter dem Gesichtspunkt von Diversität.

Welche Auswirkungen haben neben länderspezifischen kultur-, kunst- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen Merkmale wie u.a. Alter, Geschlecht, Herkunft/Sprache und die geografische Verortung (bzw. der Wohnort) für die Arbeit von bildenden Künstler:innen? Inwieweit ist die Existenz oder Abwesenheit von Diversitätsstrukturen in Institutionen für das Arbeiten von Künstler:innen spürbar? Im Oktober und November 2023 veranstaltet die IGBK drei digitale Workshops zu visual artists | diverse conditions in Partnerschaft mit der IAA Europe:

25. Oktober 2023 - Fokus 'Sozialversicherung und Rente' - mit Inputs u.a. aus Finnland und Spanien

08. November 2023 - Fokus 'Verbände und Institutionen' - mit Inputs u.a. aus Österreich und den Niederlanden

15. November 2023 - Fokus 'Förderungen und Räume' - mit Inputs u.a. aus Schweden und UK

Besprochen werden sollen die drei genannten Schwerpunkte immer vor dem Hintergrund von Diversitätsaspekten.

Die **Workshops** finden via Zoom auf Englisch statt.

---

## AUSSCHREIBUNGEN

---

### ***Projektfonds Bildende Kunst***

Das Goethe-Institut unterstützt die internationale Vernetzung von Kulturschaffenden aus Deutschland und der Welt. Der Fonds fördert Projekte, die künstlerische und kuratorische Kooperationen über nationale und kontinentale Grenzen hinweg betreiben.

***Einreichungsfrist:***

*13.10.2023*

***Genre:***

*Projektförderung*

### ***Wilhelm-Morgner-Stipendium 2024***

Das sechsmonatige Anwesenheitsstipendium in Soest richtet sich an Künstler:innen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Alternativ kann diese Altersgrenze aufgehoben werden, wenn der Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.

***Einreichungsfrist:***

*14.10.2023*

***Genre:***

*Diverse*

### ***Stipendien 2024 Künstlerhaus Lauenburg***

Das Künstlerhaus Lauenburg vergibt internationale Residenzstipendien in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Komposition, sowie ein nationales Arbeitsstipendium mit Kind im Bereich Bildende Kunst.

***Einreichungsfrist:***

*15.10.2023*

***Genre:***

*Diverse*

## ***Schlossmediale Werdenberg 2024***

Die Schlossmediale Werdenberg (Festival für Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst) vergibt ein 5-wöchiges Aufenthaltsstipendium mit anschließender Festivalteilnahme für den Zeitraum vom Zeitraum 15. April – 26. Mai 2024.  
Jahresthema "Quelle"

**Einreichungsfrist:** 15.10.2023  
**Genre:** Diverse

## ***Spreepark Art Space Residenzprogramm***

Ab Frühjahr 2024 bietet der Spreepark Art Space, der sich der künstlerischen Nutzung und Auseinandersetzung mit dem Gelände des ehemaligen Vergnügungsparks Spreepark widmet, ein Residenzprogramm für interdisziplinär arbeitende Kollektive oder projektbasierte Gruppen.

**Einreichungsfrist:** 16.10.2023  
**Genre:** Diverse, Kunst im öffentlichen Raum

## ***Stipendium Künstlerbahnhof Ebernburg***

Der Verein Künstlerbahnhof Ebernburg e.V. vergibt 2 bis 3 Mal für je 2 Monate im Jahr ein Stipendium an Künstler:innen, das ihnen ermöglicht, ungestört und unabhängig in einer wunderbaren Umgebung frei arbeiten zu können.

**Einreichungsfrist:** 30.10.2023  
**Genre:** Diverse

## ***Ida Dehmel-Kunstpreis der GEDOK 2024***

Zum 3. Mal schreibt der Bundesverband GEDOK (Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.) den mit 5.000 Euro dotierten Ida Dehmel Kunstpreis für Bildende Kunst aus. Bedingung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in einer der 23 GEDOK Regionalgruppen.

**Einreichungsfrist:** 30.10.2023  
**Genre:** Diverse

## ***Eingangsgestaltung Sankt Leonhard Braunschweig***

Die Richard Borek Stiftung schreibt einen offenen künstlerischen Wettbewerb (alle Gattungen und Medien) zur Gestaltung des Eingangsbereichs von Sankt Leonhard Braunschweig aus.

**Einreichungsfrist:** 30.10.2023  
**Genre:** Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum

## ***Tisa-Preis***

Der dreijährig vergebenen Förderpreis richtet sich gezielt an Nachwuchs-Künstler:innen (bis 40 Jahre). Im Fokus stehen dabei Werke der Malerei, Bildhauerei und Grafik, die sich mit den Veränderungen unserer Gesellschaft, vornehmlich in der Arbeits- und Sozialwelt oder insbesondere der Situation der Bergleute und Industriearbeiter befassen.

**Einreichungsfrist:** 31.10.2023  
**Genre:** Diverse

## ***13. Internationales Obernkirchener Bildhauer-Symposium***

Für das 13. Internationale Obernkirchener Bildhauer-Symposium, das vom 25. August bis zum 8. September 2024 stattfinden soll, werden bis zu 10 Künstler:innen gesucht.

**Einreichungsfrist:** 31.10.2023  
**Genre:** Plastik/Skulptur

## ***20. Internationale Grafik-Triennale Frechen***

Das Ziel der Triennale (22.06.2024 – 14.07.2024) ist die Förderung der zeitgenössischen internationalen Druckgrafik, wobei neue grafische Techniken wie Computerdruck ebenso akzeptiert werden wie die traditionellen Drucktechniken Holzschnitt, Linolschnitt, Siebdruck, Radierung etc..

**Einreichungsfrist:** 31.10.2023  
**Genre:** Druckgrafik

## ***Residenzstipendium 2024/2025 - Kunstverein Meißen***

Das Residenzstipendium des Kunstverein Meißen richtet sich bereits zum dritten Mal an professionell bildende Künstler:innen. Das Arbeitsstipendium ist mit 2.000 € dotiert und umfasst zusätzlich eine Unterkunft für 5 Wochen, eine Einzelausstellung sowie eine Publikation.

**Einreichungsfrist:** 01.11.2023  
**Genre:** Diverse

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

ANZEIGE

:::HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE:::

Bei Interesse kontaktieren Sie uns einfach per Mail oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir Ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V., TAPETENWERK HAUS B, LÜTZNER STRASSE 91,  
04177 LEIPZIG

## ***Pop Up Atelier #3 // Raum\_Forderung // potential space***

**Mandy Gehrt**

23. September – 19. Oktober 2023

Öffnungszeiten: Di–Do 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

Um auf die angespannte Atelierraumsituation in Leipzig aufmerksam zu machen, wird der 4D Projektort des BBK Leipzig e.V. 2023 dreimal zum Pop Up Atelier. Von den Vereinsmitgliedern ausgewählte Künstlerinnen nutzen den Raum zunächst als temporäres Atelier, anschließend gibt es eine Ausstellung.

### **2. Ausstellung / potential space 23. September – 5. Oktober 2023**

Für den zweiten Ausstellungsteil hat sich Mandy Gehrt im Leipziger Stadtraum auf die Suche nach potenziellen Atelierflächen begeben und diese fotografisch dokumentiert. Bis zum 19. Oktober lädt sie dazu ein, über diese Orte zu diskutieren und Ideen für die Aneignung der Räume zu entwickeln.

Mehr Infos auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

MÄDLER PASSAGE, AUFGANG B, 1. ETAGE GRIMMAISCHE STRASSE 2-4, 04109 LEIPZIG

## ***Künstler:in und Stadt - Stadtwandeln***

Harald Alff, Axel Bertram, Bożena Boba-Dyga, Barbara Burck, Carsten Busse, Alexander Gutsche, Fabian Heublein, Krzysztof Kiwerski, Anna Maria Kursawe, Malgorzata Markiewicz, Edyta Masior, Franziska Neubert, Pavel Sergunin, Wiebke Rahn, Wolfgang Smy

Ausstellungslaufzeit: 29. September 2023 -13. Januar 2024

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–18 Uhr

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig-Krakau“ zeigen wir die Ausstellung „Künstler:in und Stadt – Stadtwandeln“ im MÄDLER ART FORUM.

Malereien, Druckgrafiken, Fotografien und Reliefs von 15 Künstler:innen aus Leipzig und Krakau zeigen das bildnerische Erleben von Stadt und interpretieren dabei ein sich stetig wandelndes Verhältnis aus unterschiedlichen Perspektiven:

Wie verorten sich Künstler:innen in ihrer Stadt, wie in ihrer räumlichen oder ökologischen Dimension, wie in der Stadtgesellschaft und wie wirken diese zurück? Wie wandeln sich Städte – auch durch die Arbeit der Künstler:innen?

Mehr Infos auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

## ***Podiumsdiskussion 26. Oktober 2023, 18 Uhr***

### **"Künstler:in und Stadt – Ateliers in Leipzig? Wandel der Stadtlandschaft und Auswirkungen auf künstlerische Arbeit“**

Am 26. Oktober veranstalten wir im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmer:innen aus Politik, Kunst und Wissenschaft.

Dabei sind u.a. Prof. Dr. Getu Abraham (Stadtrat / Sprecher Stadtentwicklung / Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau), Prof. Dr. Arnold Bartetzky (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa // Kultur und Imagination / Architektur und Städtebau, soz. Utopien), Dr. Uta Karstein (Uni Leipzig / Soziologie des kulturellen Feldes / Kunstsoziologie), Mandy Gehrt (Stadträtin / Sprecherin für Kultur / Bildende Künstlerin), Marcel Noack (Bundesvorstand BBK u. LBK / Vorstandsmitglied BBK Leipzig e.V. / Bildender Künstler) und ein Vertreter des Atelierbüros des BBK Berlin. Das Gespräch wird von Greta Taubert moderiert.

---

**CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.**

---

## ***Öffnungszeiten***

Der Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V. hat geöffnet:

Mi 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

Do 11 - 17 Uhr / Ausstellung, Shop + Geschäftsstelle

## ***Vorstand***

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 12. Juni um 18 Uhr im Projektraum CKB e.V. statt.

## ***Aktzeichnen***

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

## ***Werkschau des CKB e.V. „UMSICHT“***

bis 23. Oktober 2023 im Wasserschloss Klaffenbach

**Abbau & Abholung der Arbeiten:** 24. und 25. Oktober 2023, 11-13 Uhr / 14-17 Uhr  
Das Wasserschloß bittet unbedingt darum, eine Abholung in den genannten Tagen zu ermöglichen, da es keine Lagerflächen gibt, wo nicht abgeholte Arbeiten untergebracht werden könnten.

GALERIE & SHOP CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

### ***2+2 // GEZEITEN // 17. Oktober bis 30. November***

**Sylvia Rümmler & Simone Krug-Springsguth + Kerstin Scheiter & Thomas Altenkirch**

**Vernissage:** Dienstag, 17.10. um 19 Uhr im Projektraum Chemnitzer Künstlerbund e.V.

Vier Künstler:innen. Vier künstlerische Ansätze. Einblicke.

Zum 16. Mal präsentiert der CKB e.V. das Ausstellungsformat 2+2. Wieder haben sich zwei Mitglieder ausdrucksstarke Gäste eingeladen, um mit ihnen unsere Galerie zu bespielen. Dabei bleibt der Grundgedanke des Ausstellungsformats erhalten, der überregionale künstlerische Austausch in einer Konzeptausstellung, die teilweise konträre Arbeiten zu einem Gesamteindruck verbindet.

### ***AKT & BRUNCH // 04. November 2023 // 10 bis 16 Uhr***

Der CKB e.V. lädt zum gemeinsamen Zeichnen und Brunchen sowohl Mitglieder als auch Freunde ein. Dafür stellen wir eine Auswahl an Snacks, Obst, Backwaren und Getränken bereit und organisieren zwei Modelle. Interessierte bringen bitte eigene Zeichenutensilien mit.

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

### ***[E]MOTION - Sara M.T. Richter-Höhlich bis 18. November***

Emotionszustände in bewegten Momenten, stehen eingefangen in fragilen und transparenten Überlagerungen, als Synonym der Ebenen des Seins.

Die figurativen Anmutungen fragen nach Aufmerksamkeit und Auseinandersetzung. Dabei scheint eine gewisse Nahbarkeit die unendliche Welt der theatralischen Vorstellungskraft aufzugreifen, um im formulierten Bildwerk eigene, gefühlte Bewegungen auszudrücken.

Sichtbare und unsichtbare Facetten des Wesens der Menschen beschäftigen die Künstlerin intensiv. Mittels Malerei, Druckgrafik, Objekt und Installation sucht sie nach Schnittstellen, die den Anspruch haben symbolisch und ideologisch zu wirken.



## ***Öffnungszeiten der Geschäftsstelle***

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

## ***Aktzeichnen***

Der nächste Aktzeichnenabend findet voraussichtlich zu folgendem Termin statt (bitte nochmal nachfragen):

- am 17. Oktober 2023, 18 Uhr

in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstraße 34 statt.

Wir bitten um Anmeldung über: [martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de](mailto:martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de) oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Die Kurse werden in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstr. 34 (Eingang Ritterstraße) stattfinden.

## ***WILLKOMMEN! Neue Besen - alte Hasen | Noch bis 05. Oktober 2023***

Zur siebten Auflage des sympathischen Begegnungsformats im Künstlerbund Dresden haben sich acht Künstler:innen im Tandem zusammengefunden. Bei uns in der Geschäftsstelle zu unseren gewohnten Öffnungszeiten zu sehen sind Arbeiten von:

**Regine Bartholdt** mit KNÖ-REI (Angela Knöckel-Reinöhl)

**Carsten Bürger** mit Oskar Staudinger

**Vera Lang** mit Lucia Maria Kaiser

**Maria K. Morgenstern** mit Fee Vogler

## ***Offene Ateliers | 19. November 2022 | Anmeldung jetzt möglich!***

Der Termin für die diesjährigen 25. offenen ateliers dresden ist Sonntag, der 19. November 2023 von 10 - 18 Uhr.

Wer sich anmelden möchte, muss sich dafür allerdings erst im neuen [Atelierverzeichnis](#) registrieren. Meldet euch gern bei uns in der Geschäftsstelle, falls ihr technische Unterstützung braucht. Wir helfen euch gern.

## **9. KÜNSTLERMESSE DRESDEN | 22. – 24. März 2024**

Die Bewerbungsphase ist abgeschlossen. Wir freuen uns sehr über eure Bewerbungen, die im Oktober von der Jury ausgewertet werden. Für Nachrichten jeglicher Art haben wir auf der [Website der Künstlermesse](#) einen Newsblog eingerichtet.

### ***3W1F | Liebe und Benzin | Stefan Brock im KBD-Schauraum | bis zum 14. Oktober 2023***

Die erste Ausstellung im neuen Off-Space: KBD-Mitglied Stefan Brock ist geprägt von den medialen Bildern Hollywoods. Sie erzeugen in ihm eine besondere Resonanz, die er in großformatigen Bildern wirken lässt. Eine Auftakt-Ausstellung für den neuen Schauraum im Künstlerbund, der jetzt zur black box geworden ist. Überzeugt euch selbst mit einem Blick ins Schaufenster der Geschäftsstelle. Wenn ihr euch selbst mit einem Konzept bewerben wollt, schaut bitte auf der [Website des Künstlerbunds](#) auf die 3W1F-Seite.

### ***Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank***

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **17. Oktober 2023** und am **07. November 2023**, jeweils zwischen **9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei [s.magister@lbk-sachsen.de](mailto:s.magister@lbk-sachsen.de) an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

### ***Willkommen im Künstlerbund***

Wir freuen uns, mit André Schulze (Malerei) und Joachim Lehrer (Malerei) zwei neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

---

MITGLIEDER

---

### ***BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.***

Galerie Budissin  
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

**Telefon:** 03591 42223  
**Fax:** 034385 524 47

**E-Mail:** [galerie@kunstverein-bautzen.de](mailto:galerie@kunstverein-bautzen.de)

## ***BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.***

Tapetenwerk, Haus K  
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

**Telefon:** 0341 261 8899

**E-Mail:** [info@bbkl.org](mailto:info@bbkl.org)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag 10 bis 13 Uhr  
Mittwoch 13 bis 16 Uhr  
Donnerstag 10 bis 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

**4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:**  
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre  
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

### **Öffnungszeiten:**

Di - Do 14 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65  
BIC: WELADE8LXXX

## ***BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.***

Projektraum  
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

**Telefon:** 03741 222568

### **Öffnungszeiten der Galerie:**

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Vogtland  
IBAN: DE04870580003143000049  
BIC: WELADED1PLX

## ***CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.***

Geschäftsstelle + Projektraum  
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

**Telefon:** 0371 414 847

**E-Mail:** [info@ckbev.de](mailto:info@ckbev.de)

### **Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**

Mi, Do 11 - 17 Uhr

### **Öffnungszeiten des Projektraumes:**

Mi, Do 11 - 17 Uhr

### **Bankverbindung:**

Commerzbank Chemnitz  
IBAN: DE20870400000107799900  
BIC: COBADEFFXXX

## ***KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.***

Wir sind umgezogen:  
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)  
01097 Dresden

**Telefon/Fax:** 0351 801 5516

**E-Mail:**

[berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de](mailto:berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de)

### **Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:**

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Bankverbindung**

Ostsächsische Sparkasse  
IBAN: DE67850503003120064911  
BIC: OSDDDE81XXX

## ***KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.***

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

**Telefon:** 034385 513 15

**Fax:** 034385 524 47

**E-Mail:** [info@kuenstlergut-proesitz.de](mailto:info@kuenstlergut-proesitz.de)

## ***OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.***

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

**Telefon:** 035844/76390

**Vereinsadresse:**

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15b

02797 Oybin OT Lückendorf

## **Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.**

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: [kontakt@lbk-sachsen.de](mailto:kontakt@lbk-sachsen.de)

### **GEFÖRDERT DURCH:**

SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.  
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.